Geheimnisse

Wir ändern uns, alles ändert sich
Die Vergangenheit klebt trotzdem an uns
Nichts ist für immer !!Stopp mal!! sagen die Erinnerungen und Gefühle
Erwartete nichts, dann kamt ihr; Erlebnisse, Erinnerungen, Gedanken, Gefühle.
Gabt meinem Leben einen Sinn, eine Richtung
Doch der Weg hat sich als Sackgasse herausgestellt
Die Richtung die ich einschlug war die falsche.
Sehe auf der anderen Seite ein fremdes Licht im Dunkeln
Leider kann ich dich immer noch nicht vergessen, und so bleibe ich im Dunkeln.
Lasse das Licht nicht allzu nahe an mich heran.
Die Gefühle sind immer noch da und alles weigert sich zu vergessen.
Sollte alles hinter mir lassen doch irgendetwas Wichtiges fehlt
Und so ändere ich nicht den Weg

Trotzdem funkeln nachts die Sterne
Wie Diamanten, wie Diamanten
Als wunderschöne, kalte Zuschauer des Lebens
spotten sie über mich. „Uns ist dein Schmerz egal“ wispern sie
Sie erinnern mich an dich, eisig und Feuerwerk zugleich sind sie.
Ich brauchte dich, ich war süchtig nach dir
Trotzdem hast du mich verlassen
Ich sehnte mich nach dir, Tag für Tag
Trotzdem hast du mich verlassen
Wer bin ich, das in Frage zu stellen, was du getan hast
Ich habe viel mehr Fehler als du
Doch als ich dich am meisten brauchte
Hast du mich verlassen, mich verlassen

Wir tragen unsere Erinnerungen
Auf unserer Haut
Wie unsichtbare Tattoos, unsichtbare Tattoos
Keiner sieht sie, nur manche erahnen sie
Denn sie sind da
Immer tragen wir sie mit uns
Manche sind schön, manche sind schrecklich, manche bergen Geheimnisse, Geheimnisse
Ich brauchte dich, ich war süchtig nach dir
Trotzdem hast du mich verlassen
Ich sehnte mich nach dir, Tag für Tag, trotzdem hast du mich verlassen
Wer bin ich, das in Frage zu stellen, was du getan hast
Ich habe viel mehr Fehler als du

Doch als ich dich am meisten brauchte hast du mich verlassen, mich verlassen
Und es tut weh
Ich sitze nachts auf dem Dach
Schaue mir den Sternenhimmel an
Ein dunkler Teppich voller Lichter
So viele, viele Geheimnisse
Und dann kommen sie schon wieder: Die Erinnerungen
An Freunde, Erlebnisse, vergangene Tage
Und ich drehe mich um zu meinem Liebsten
Sehe in seine grünen Augen,
-Und schweige. Sie sind nichts im Vergleich zu deinen strahlend blauen
Alles voller Geheimnisse.
Ich brauchte dich, ich war süchtig nach dir
Trotzdem hast du mich verlassen
Ich sehnte mich nach dir, Tag für Tag
Bis mein Herz nur noch als zerschmetterter Splitterhaufen vor mir lag

Wenn du das jemals hörst:
Trotzdem hast du mich verlassen
Wer bin ich, das in Frage zu stellen, was du getan hast
Ich habe viel mehr Fehler als du
Doch als ich dich am meisten brauchte
Hast du mich verlassen, mich verlassen
Und jetzt bin ich hier auf dem Dach mit ihm
Ich will glücklich sein, auch wenn es den Sternen egal ist was ich fühle
Und versuche grüne Augen zu lieben.
Doch sie werden nie an deine blauen heranreichen.
Niemals.

© Laura B.

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk